

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
<i>Fjodor Abramow</i>	
Der Schriftsteller und das Atomzeitalter	18
<i>Tschingis Aitmatow</i>	
Von der Unerschöpflichkeit des Menschen überzeugt	27
<i>Viktor Astafjew</i>	
Ein gutes Buch ist wie ein aufgehendes Samenkorn	41
<i>Grigori Baklanow</i>	
In ewiger Erinnerung	51
<i>Juri Bondarew</i>	
»Ich bin glücklich, wenn ich arbeite . . .«	58
<i>Wassil Bykau</i>	
Wie die Novelle »Die Schlinge« entstand	68
<i>Wassil Bykau</i>	
Der Weg des Gedächtnisses	78
<i>Rassul Gamsatow</i>	
»Die Geschichte öffne, so wie ein Buch . . .« Die Kunst der Zukunft, wie sieht sie aus?	87
<i>Alexander Gelman</i>	
Meine Helden suche ich auf den Baustellen des Planjahrhünfts	102

<i>Alexander Gelman</i>	
Sittlichkeit der Leitung und Leitung der Sittlichkeit . . .	106
<i>Daniil Granin</i>	
Der Künstler und die wissenschaftlich-technische Revolution	122
<i>Oles Hontschar</i>	
Heute und morgen	140
<i>Justinas Marcinkevičius</i>	
Die Heimat erschafft uns	145
<i>Sergej Michalkow</i>	
Was halten Sie von der Satire?	151
<i>Juri Nagibin</i>	
»Ich bleibe der kleinen Form treu«	161
<i>Pjotr Proskurin</i>	
Gesetzmäßige Zufälle des Grundgedankens	168
<i>Valentin Rasputin</i>	
Vor allem die Erziehung der Gefühle	178
<i>Anatoli Rybakow</i>	
Anstelle eines Nachwortes	187
<i>Sergej Salygin</i>	
Damit die Verbindung nicht abreißt	
Gespräch mit Viktor Astafjew und Valentin Rasputin	194
<i>Michail Schatrow</i>	
Die Darstellung Lenins	206
<i>Konstantin Simonow</i>	
Bekenntnis und Belehrung	217
<i>Mykolas Sluckis</i>	
Realität und Phantasie	236

<i>Wladimir Solouchin</i>	
Natürlich in Olepino!	261
<i>Wladimir Tendrjakow</i>	
Das Verhältnis der Menschen zueinander	266
<i>Juri Trifonow</i>	
Die Stadt und die Städter	273
<i>Alexander Tschakowski</i>	
Der politische Roman ist eine zielgerichtete Waffe .	283
<i>Iwan Wassiljew</i>	
Die Wahl des Standpunktes	289
Drucknachweise	298